

26. September 2016

Pressemitteilung

„Nachhaltig, klimafreundlich leben und wirtschaften“

Mitmachaktion im Rahmen der Ökumenischen Schöpfungszeit am 01. Oktober in Neunkirchen, Stummplatz, 11.00 bis 16.00 Uhr

Neunkirchen / Trier, September - "Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt", lautet einer der zehn Leitbildsätze der kfd. Deshalb spielt das Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle innerhalb des Verbandes. Diese Schwerpunktsetzung ist 2012 in das „Klimaschutzpaket“ eingeflossen. Ein sehr anschaulicher und praktischer Ratgeber mit sechs Schwerpunkten, wie z. B. „Klimaschutz gehört auf den Tisch“ oder „Prima-Klima-Kleidung“ um nur zwei Themenfelder zu nennen“, so Anne Sturm, Sprecherin des Arbeitskreis „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“ der kfd Trier, aus Wadgassen.

Die Mitmachaktion am 01. Oktober will auf die schwere Umweltbelastung durch Plastikmüll bzw. Plastiktüten aufmerksam machen. In der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr können Plastiktüten gegen umweltfreundlich und fair produzierte Baumwolltaschen getauscht werden. Erwachsene und Kinder sind eingeladen, diese am Stand mit eigenen Motiven zu gestalten, um einen möglichst langfristigen Gebrauch im Haushalt zu fördern.

Gemeinsam möchten das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) und die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Diözesanverband Trier (kfd) mit der Aktion für einen behutsamen Umgang mit endlichen Ressource sensibilisieren und auf die zunehmende Verschmutzung der Weltmeere durch unser aller Plastikmüll aufmerksam machen. Plastiktüten haben eine Lebensdauer von mehreren Hundert Jahren, werden allerdings oft nur für den einmaligen Transport vom Supermarkt nach Hause genutzt und wandern danach in den Abfall oder die Natur. Eine Verschwendung von Ressourcen, wenn bewusst ist, dass für eine Plastiktüte mit einem Gewicht von 20 Gramm ungefähr 40 Gramm Erdöl benötigt werden.

Außerdem in Neunkirchen vor Ort: die Klimawaage. Wir alle verursachen Co²- Emissionen, eines der sogenannten Treibhausgase. Mittels der Klimawaage kann der einzelne Mensch sich sein ganz persönliches Einsparpotenzial in Bezug auf klimaschädliche Gase sehr anschaulich vor Augen führen. Die Klimawaage ist ein Projekt der Initiative „Klima-Kollekte“. Deren vorrangiges Ziel ist es den Schaden für unser Klima so gering wie möglich zu halten und den unvermeidbaren Ausstoß klimaschädlicher Gase ausgleichen.

Hintergrund: Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 30.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Bistum Trier. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.kfd-trier.de.

V.i.S.d.P.:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier
Telefon 0651-9948690, Email: info@kfd-trier.de